Jahrgang 20, Herzberg (Elster), 9. Dezember 2015, Nummer 22

Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

21. Kreisheimatkundetag lockte über 100 Gäste in das Rathaus Mühlberg

Schlacht bei Mühlberg und Reformationsgeschichte im Mittelpunkt

Seit 21 Jahren greifen die Kreisheimatkundetage Elbe-Elster regionalhistorische Themen auf, rücken einzelne Aspekte der Geschichte in den Vordergrund und regen Heimathistoriker und Fachwissenschaftler zum intensiven Diskurs an. In diesem Jahr konnte das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster als Veranstalter am 21. November im Mühlberger Rathaus wiederum über 100 Heimatfreunde für das große Thema Reformation gewinnen. So griff der Kreisheimatkundetag thematisch in die museale Neuinterpretation der Schlacht bei Mühlberg im unlängst eröffneten Museum „Mühlberg 1547“ auf. „In unserer historischen Doppelstadt wurde Weltgeschichte geschrieben die bis heute nachwirkt“, sagte Bürgermeisterin Hannelore Brendel bei der Eröffnung und ergänzte, „hier atmet die Geschichte die nicht nur Mühlberg sondern die ganze Region stolz macht aber auch verpflichtet die Geschehnisse lebendig zu halten.“ Für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski

Im Fachgespräch: v. l. n. r. Dr. Uwe Tresp, Dr. Lars-Arne Dannenberg und Kulturamtsleiter Andreas Pöschl.

stehen die Kreisheimatkundetage für Heimatverbundenheit und Traditionspflege. Und das nicht ohne Grund: Manche Menschen fühlen sich in einer Landschaft oder in der Familie zuhause, andere in der Kunst oder im Glauben. Heimat gibt Halt, gerade in Zeiten der Globalisierung, in denen vieles unübersichtlich und ungeheuer schnell geworden ist. Heimat gibt auch Kraft, weil sie die Möglichkeit bietet, bei sich selbst zu sein. Was ihn immer wieder beeindruckt, sind die Vielfalt der Traditionen und die vielen engagierten Menschen, nicht nur die, die Brauchtum pflegen, sondern auch die, die sich einsetzen für ein soziales Miteinander, für Heimat und Naturschutz, für unsere Städte, Dörfer und Gemeinden, für Liedgut und Dialekte. Und überall tragen Heimatvereine mit ehrenamtlichem Engagement dazu bei, den Zusammenhalt in der Region zu stärken.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Landkreis beendet letzten Bauabschnitt bei der Sanierung des Sängerstadtgymnasiums Finsterwalde 4

Wer auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk mit regionaler Note ist, der sollte in der Adventszeit in den Shops der Museen des Landkreises Elbe-Elster vorbeischauen. 6

„komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft“, mit diesem Slogan erfährt das erfolgreiche Projekt zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Schülerinnen und Schüler mit einem innovativen Erlebnisparcours in Elsterwerda seine Fortsetzung. 7

Auch in diesem Jahr unterstützt der Landkreis Elbe-Elster Nachwuchskräfte im Bereich Medizin mit einem Stipendiatenprogramm zwei weitere Medizinstudenten. 14

Anzeige

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.lkee.de

Fortsetzung der Titelseite

Dafür stehen nicht zuletzt auch die vier Museen, die jetzt in einem gemeinsamen Verbund betrieben werden. Dazu gehören die Kreismuseen in Finsterwalde und in Bad Liebenwerda, das Museum im Schloss Doberlug sowie das Museum „Mühlberg 1547“. Hinter letzterem steckt eine vielfältige Palette von Themen mit regionaler Verbindung zur Gastgeberstadt Mühlberg und zur Reformation sowie weiteren regionalgeschichtlichen Bezügen. So war dieser Kreisheimatkundetag geprägte von viel Geschichte und noch mehr Jahreszahlen. Die kunsthistorische Bedeutung der Propstei Mühlberg, erläutert von Mechthild Noll-Minor vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege oder die Einführung des evangelischen Gottesdienstes in Herzberg - Wie die Reformation im Elbe-Elster-Land begann, dargestellt von Ulf Lehmann aus Herzberg, fanden interessierte Zuhörer. Der Vortrag von Dr. Lars-Arne Dannenberg aus Königsbrück, einer der drei Kuratoren des Museums Mühlberg, beleuchtete die Schlacht bei Mühlberg und ihre museale Neuinterpretation. Seit 1926 wird das aus dem Jahr 1530 stammenden Haus als Museum genutzt und ist mit der Komplettrestaurierung bis zur Einweihung im April dieses Jahres zu neuem Leben erweckt worden. Nach den Sanierungsarbeiten zu einem fast neuen Gebäude und der Gestaltung des Innenlebens, kennzeichnen vier Dinge das Museum heute, die Darstellung der Schlacht, das

Mechthild Noll-Minor vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege gab Einblicke in die kunsthistorische Bedeutung der Propstei Mühlberg

Lager Mühlberg, die Stadtgeschichte und natürlich das Haus an sich. Dr. Dannenberg: „Bei der Entkernung des Hauses haben wir viele bislang unbekannte Dinge vorgefunden bis hinein in den Außenbereich mit den Resten einer sehr alten Brennerei. Augrund dieser Funde mussten wir die Bauplanungen immer wieder anpassen. Letztendlich ging es auch darum, wie können wir die Schlacht darstellen und die Internationalität der Geschehnisse im April 1547 hervorheben.“ Das Haus ist über und über voll mit Wandmalereien. Heute weiß man, es gibt noch viele weiß übertünchte Stellen, wo noch einige großflächige Malereien verborgen liegen. Manches wurde bereits sichtbar gemacht, doch alles freizulegen, kostet viel Geld. Der Begriff „Die Schlacht bei Mühlberg“ ist seit 500 Jahren in den Geschichtsbüchern festgeschrieben“, wusste Dr. Uwe Tresp von der Universität Potsdam in seinem Vortrag über die Die Schlacht bei Mühlberg - Hintergrund und Bedeutung, zu erklären und fügte hinzu, „auch wenn das so nicht stimmt.“ Diese Schlacht wird oft auch anhand von Bildern erklärt, wozu auch die Landschaft zählt. Wenn man es sehr genau nimmt, müsste es die Schlacht in der Lochauer Heide heißen, ohne Stadtnamen zu erwähnen. Dr. Uwe Tresp stellte auch die Frage in den Raum, war es überhaupt eine Schlacht? Die protestantische kursächsische Armee bestand im April 1547 nur noch aus Resten mit kaum 7.000 Mann. Ihr gegenüber stand das kaiserliche Heer, das viermal größer war. Zahlen, die für damalige Verhältnisse nicht sonderlich groß sind. Wenn überhaupt, so Dr. Tresp, kann man von einem Abschlachten sprechen. Die kursächsische Armee war sich an diesem Aprilsonntag der Gefahr nicht bewusst, wiegte sich in Sicherheit da niemand glaubte, die kaiserlichen Truppen könnten über die Elbe kommen. Doch es kam anders. Berittene Soldaten metzelten das Fußvolk und später große Teile der kursächsischen Armee ohne nennenswerten Widerstand bei der Flucht nieder. Kaiser Karl V., feierte den Sieg. Erst viele Jahre später wurde klar, was für Bedeutung diese Schlacht haben sollte und sie trotzdem als erster Religionskrieg verstanden wird.

Weitere Vorträge schlossen sich an. Dr. Rainer Ernst, Leiter des Museumsverbundes Elbe-Elster referierte zur Geschichte der Kantorei Finsterwalde. Altenau - Ein Dorf in Biografie und Fotografie, stellte Paul Böckelmann in seinem Vortrag vor. Im Anschluss an die Vorträge im Rathaus gab es für die Heimatfreunde eine Kuratorenführung durch das Museum Mühlberg 1547. Es gab Erläuterungen von Dr. Lars-Arne Dannenberg und Dr. Uwe Tresp zur Gesamtrestaurierung des Gebäudes und den Ausstellungsstücken. *(hf)*

Rund 100 Heimatfreunde gingen gedanklich rund 500 Jahre zurück in die Geschichte der heutigen Region Elbe-Elster

Anzeigen

Aus der Kreisverwaltung

Anzeigen

Ministerin Schneider besichtigte neue Brücke im Ortsteil München

Lob für gute Arbeitsorganisation zwischen Landesverwaltung, Landkreis, Kommune und Baufirmen

Hoben noch einmal die Wichtigkeit einer auch im Hochwasserfall funktionierenden Brücke hervor, denn der gesamte Mittelstand des Stadtgebietes ist darauf angewiesen, so Bürgermeister Andreas Claus, nicht nur die großen Firmen wie UESA und EFEN.

Infrastrukturministerin Kathrin Schneider hat heute gemeinsam mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Andreas Claus, Bürgermeister aus Uebigau-Wahrenbrück, die fertiggestellte Brücke über die Schwarze Elster im Ortsteil München besichtigt. Die Brücke im Zuge der Landesstraße L 60 in Uebigau-Wahrenbrück musste aufgrund des desolaten Zustandes komplett erneuert werden. Von April 2014 bis April 2015 wurde die Brücke mit Anbindungen komplett neu gebaut. Aus Hochwasserschutzgründen wurde sie insgesamt angehoben, der Flusspfeiler konnte entfallen. Zusätzlich zur Fahrbahn wurde einseitig ein Geh- und Radweg angeordnet. Das Projekt passte in ein entsprechendes Rahmenprogramm und konnte so aus dem Hochwasserfonds mit 1,8 Millionen Euro finanziert werden. Mit 36 Metern Spannweite, dazu 230 Meter für die Infrastruktur zur Anbindung an die Elsterradwege, so waren sich Ministerin, Landrat und Bürgermeister einig, war sie u. a. auch deshalb eine ingenieurtechnische Meisterleistung, weil die Brücke nicht gänzlich abgetragen und neu erbaut wurde, sondern der Verkehr einspurig ohne Vollsperrung weiterging. Für die Bauarbeiter war dies eine Herausforderung. Weil man keine Ersatzbrücke bauen musste, wurde es sowohl für die 1-jährige Baumaßnahme als auch dem rollenden Verkehr oft sehr eng. Bürgermeister Andreas Claus hofft nun, dass auch die radwegerische Anbindung nach Uebigau und Langennaundorf erfolgen wird. *(hf)*

Musik-instrumente gesucht!

Jedes Jahr im Oktober fährt eine kleine Reisegruppe zu einer Mal- und Kulturreise ins ferne Armenien. Durch die Teilnehmer wurden Spendengelder vom Lions Club Elsterwerda - Bad Liebenwerda und vielen Malfreunden persönlich in die Mal-, Musik-, und Puppenspielschule Spitak gebracht. Die in der Region Spitak lebenden Menschen leiden immer noch an den Folgen des verheerenden Erdbebens von 1988. Von der Musikschule wurden wir gefragt, ob wir Instrumente für begabte Kinder und Jugendliche der ärmsten Familien zur Verfügung stellen könnten.

Nun unser Anliegen: Wer kann eine Gitarre oder eine Geige oder ein anderes Instrument für die Musikschule in Spitak spenden?

Bitte mit Herrn Ararat Haydeyan in Verbindung setzen:

Es bedanken sich Marion Weigel und Corina Bernhardt bei allen Unterstützern.

Tel.: 03533 488379,
E-Mail: ararat@haydeyan.de

Landkreis beendet letzten Bauabschnitt bei der Sanierung des Sängerstadtgymnasiums Finsterwalde

Umgestaltung der Außenanlagen und beide Schulhöfe nun fertig gestellt

Die Umgestaltung der Außenanlagen bei der Sanierung des Sängerstadtgymnasiums Finsterwalde stellte für den Landkreis als Schulträger den letzten Bauabschnitt bei der Sanierung des gesamten Schulstandortes in der Straße der Jugend Finsterwalde dar. Hierbei handelt es sich um die Umgestaltung des großen Schulhofes im Bereich zwischen dem Schulhauptgebäude und der Aula. Der kleine Schulhof, östlich des Schulhauptgebäudes, wurde bereits im Zuge der Sanierung des Schulgebäudes umgestaltet. Der nunmehr fertiggestellte große Schulhof stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den beiden Gebäuden des Sängerstadtgymnasiums dar. Die ca. 4.380 qm große Fläche wurde grundlegend saniert, wobei großer Wert auf eine multifunktionale Nutzung gelegt wurde. Ein wesentlich neuer Bestandteil des Schulhofes ist der ca. 625 qm große, barrierefreie Senkgarten. Er kann bei geeigneter Witterung äquivalent zu historischen Abbildungen als Eislauffläche genutzt werden, bietet aber aufgrund der umlaufenden Sitzstufengestaltung auch andere, vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Teilbereiche des Schulhofes erhielten eine wassergebundene Decke, Natursteinpflaster bzw. Ökopflaster.

Außenanlagen - Blickrichtung Hauptgebäude Aula (Nov. 2015)

Die vorhandene Fahrradüberdachung ist nun instandgesetzt und die am ehemaligen Standort des Gymnasiums in der Tuchmacherstraße befindliche Skulptur „Schreitende Frauen“ wurde in den Bereich der vorhandenen Baumallee auf dem großen Schulhof integriert. Abgerundet wird das neue Erscheinungsbild des Schulhofes durch die Umgestaltung der Pflanzflächen.

Mit den Baumaßnahmen zur Umgestaltung des großen Schulhofes wurde am 10.07.2015 begonnen.

Die Fertigstellung erfolgte im Oktober 2015.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich einschl. der Planungskosten auf rd. 437 TEUR. Besonders erwähnenswert ist, dass die Maßnahme durch die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ mit einem Betrag von 130 TEUR gefördert wurde. *(hf)*

Anzeigen

Kurse der Regionalstelle Herzberg

Tel. 03535 46-5301, vhs.hz@lkee.de

MuKi Turnen (2- bis 4-jährige Kinder)
Bewegung tut schon den Kleinstkindern gut. In den Kursen des Mutter-Kind-Turnen, werden Motorik und Gleichgewichtssinn gefördert. In spielerischen Übungen und im Umgang mit verschiedenen Turngeräten wird ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. Zwanglos und mit viel Spaß können so Erfolgserlebnisse geschaffen und die Welt der Bewegung erobert werden. Die Kinder können gemeinsam mit ihren Mutti‘s klettern, rutschen, steigen, rennen oder werfen. Das bunte Treiben wird durch kindgerechte Musik untermalt.
Start 04.01.2016,
Mo., 16:00 - 17:30 Uhr (10 Termine), Dozentin Nicole Bintig

VaKi Turnen in Falkenberg
Bewegung tut schon den Kleinstkindern gut. In den Kursen des Vater-Kind-Turnen, werden Motorik und Gleichgewichtssinn gefördert. In spielerischen Übungen und im Umgang mit verschiedenen Turngeräten wird ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. Die Kinder können gemeinsam mit ihren Vati‘s klettern, rutschen, steigen, rennen oder werfen. Das bunte Treiben wird durch kindgerechte Musik untermalt.
Start 16.01.2016, Sa., 10:00 - 11:30 Uhr (4 Termine), Dozentin Nicole Bintig

Meditations- und Atemtechnik für jedermann mit Rolf
Steige aus dem Alltag aus, in eine Welt der inneren Ruhe und der Kontrolle über deine Seele und dein Inneres! Werde ein Ganzes mit der Natur und dir selbst! Konzentriere dich auf deine Atmung und lasse deine Energien fließen.
Für ausländische Mitbürger erfolgen die Erläuterungen des Dozenten in englischer Sprache.
Start 04.01.2016, Mo., 10:30 - 12:00 Uhr (10 Termine), Dozent Rolf Domagala

Hatha Yoga am Vormittag für Anfänger mit Rolf
Eine körperorientierte Yoga Form ist der Hatha Yoga. Stress, falsche Körperhaltung, ungenügende Bewegung oder seelische Belastung führen oft zu körperlichen Verspannungen. Durch die Koordination von bewusst langsam ausgeführten Körper- und Atemübungen wird ein neues Körperbewusstsein entwickelt und kann in den Alltag mitgenommen werden. Die erlernten Übungen helfen, den Herausforderungen des Berufslebens positiv zu begegnen, Stress abzubauen und erfolgreich zu entspannen.
Für ausländische Mitbürger erfolgen die Erläuterungen des Dozenten in englischer Sprache.
Start 05.01.2016, Di., 10:30 - 12:00 Uhr (10 Termine), Dozent Rolf Domagala

MS Office 2010
Dieser Kurs richtet sich Interessenten, die Grundlagenkenntnisse in den Anwendungsprogrammen Word, Excel, Powerpoint und Outlook erwerben möchten.
Start 12.01.2016, Di. u. Do., 18:00 - 20:15 Uhr (13 Termine), Dozentin Gerit Zscherneck

Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

MS PowerPoint für Einsteiger
Lange Rede - kurzer Sinn? Wollen Sie auch lernen wie Sie MS PowerPoint effektiv nutzen und Ihre aussagekräftigen Folien überzeugend präsentieren können?
Von der organisierten Vorbereitung bis zur flüssigen und gewinnbringenden Präsentation - in diesem Seminar lernen Sie das 1 x 1 des erfolgreichen Präsentierens mithilfe von MS PowerPoint.
Start 15.01.2016,
Fr., 17:00 - 20:00 Uhr u.
Sa., 09:00 - 14:00 Uhr
(4 Termine), Dozentin Nadin Kramer

Häkeln lernen
Tipps und Tricks zu althergebrachten Handarbeitstechniken des Häkelns und ihre Anwendung in dem innovativen Chic des MyBoshi-Trends.
Start 26.01.2016, Di., 10:00 - 11:30 Uhr (10 Termine), Dozentin Nadin Kramer

Kurse der Regionalstelle Elsterwerda

Tel.: 03533 620-8521 bzw. -8520, vhs.eda@lkee.de

Grundkurs am Computer
Dieser Kurs ist für Einsteiger bestimmt und erfordert keine Vorkenntnisse. Kursinhalte sind Arbeiten mit dem Betriebssystem Windows 7, Starten von Programmen, Arbeit mit Objekten, Kopieren und Installieren, Drucken unter Windows, Systemsteuerung, Datensicherung und vieles mehr. Start 08.12.2015, Di. 17:00 - 20:00 Uhr, 24 U.-Std., 6 Termine

Tai-Chi - Qigong
Tai-Chi ist ein etwa 4000 Jahre altes chinesisches, meditatives und gesundheitsförderndes Bewegungssystem, das seine Wurzeln in der taoistischen Philosophie und in der traditionellen chinesischen Medizin hat. Lernen Sie die alte chinesische Methode der „langsamen Bewegungen“.
Die Übungen sind für alle Altersklassen geeignet und setzen keine besondere Begabung
Start 06.01.2016, Mi., 17:00 - 18:30 Uhr, 20 U.-Std.,
10 Termine
Start 06.01.2016, Mi., 18:45 - 20:15 Uhr, 20 U.-Std.,
10 Termine

Pilates
Das Ganzkörpertraining nach Joseph Pilates kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln. Gut für alle die sich ein sanftes und effektives Training für den ganzen Körper wünschen. Keine Vorkenntnisse nötig! In jedem Alter geeignet!
Start 07.01.2016, Do., 17:30 - 18:30 Uhr, 28 U.-Std., 21 Termine

Step Aerobic
Step Aerobic ist das perfekte Bodyshaping! Kein Wunder, denn es macht Spaß, mit Step Fitness bei heißen Beats Beine und Po zu trainieren und die Ausdauer zu verbessern.
Start 04.01.2016, Do., 17:30 - 18:30 Uhr, 28 U.-Std.,
21 Termine

Englisch Tourist
Sie möchten für den kommenden Urlaub oder den Besuch Ihrer englisch sprechenden Freunde oder Gäste ihre Englischkenntnisse auffrischen? In diesem Kurs werden Sie anhand unterschiedlicher Themen mit touristischem Bezug durch Vokabel- und Sprechtraining auf ihren Urlaub bzw. einfache Gespräche vorbereitet.
Start 15.01.2015, Fr., 16:00 - 17:30 Uhr, 24 U.-Std.,
12 Termine

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!
VERLAG WITTICH
https://anzeigen.wittich.de

Weihnachtspräsente mit Elbe-Elster-Flair

Gabriela Lösche vom Serviceteam des Sänger- und Kaufmannsmuseums präsentiert eine Auswahl regionaler Shop-Angebote.

Wer auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk mit regionaler Note ist, der sollte in der Adventszeit in den Shops der Museen des Landkreises Elbe-Elster vorbeischauen. Ob als Präsent für weit verstreute Verwandte mit regionalen Wurzeln, als kleine Aufmerksamkeit für Geschäftskunden oder für das Elbe-Elster-Flair auf dem eigenen Gabentisch: In den Museen Bad Liebenwerda, Doberlug, Finsterwalde und Mühlberg wird man auf jeden Fall fündig. Das Angebot reicht vom Frühstücksbecher im frischen Elbe-Elster-Grün oder -Blau, über die Tragetasche mit dem freundlichen Lächeln der EE-Radlerin bis hin zu Fahrradklingeln und -leuchten im EE-Design. Darüber hinaus bieten die Shops der vier Museen ein großes Sortiment regionalhistorischer Literatur, aber auch ausgewählte Kinderbücher oder den bei Erwachsenen beliebten Kasperwein, eine regionale Spezialität aus Bad Liebenwerdas Ortsteil Lausitz an. Übrigens werden schon jetzt ausgewählte EE-Artikel auch in regionalen Tourist-Informationen angeboten. *(hf)*

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 23. Dezember 2015. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 11. Dezember 2015, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, rtf, txt.

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- **Herausgeber:** Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239, Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Gschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**
  Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Ehrenkreuze für zwei Feuerwehrleute aus Elbe-Elster

Bei der Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V. im November wurden auch zwei Feuerwehrangehörige des Landkreises Elbe-Elster geehrt. Für ihre langjährigen Tätigkeiten und Verdienste in den Freiwilligen Feuerwehren ihrer Heimatwehren wurden mit dem Ehrenkreuz des Landefeuerwehrverbandes ausgezeichnet: Der Ortswehrführer und Hauptbrandmeister Ullrich Hilprecht von der FF Brottewitz und der Stellvertretende Stadtbrandmeister a. D. und erster Hauptbrandmeister Dittmar Bruchholz von der FF Wahrenbrück.
Beide Wehrleute haben in den langen Jahren ihrer Tätigkeit neben den Tagesaufgaben zur Absicherung der Brandbekämpfung und der Katastrophenabwehr sowie der Führung der Wehr viele Stunden für die Verbandsarbeit geleistet. So als Mitglieder des Verbandsausschusses und den Delegiertenversammlungen, als Kassenprüfer in der Revisionskommission und anderes für den KFV EE.

H.-D. Unkenstein

Kam. Hilprecht und Bruchholz nach der Auszeichnung mit dem Innenminister Karl-Heinz Schröter

Anzeige

Abenteuer Zukunft: Jugendliche aus Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz entdecken ihre Stärken

Projekt als Selbstfindungsprozess für eine berufliche Zukunft in der Region

„komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft“, mit diesem Slogan erfährt das erfolgreiche Projekt zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Schülerinnen und Schüler mit einem innovativen Erlebnisparcours in Elsterwerda auf Initiative der Agentur für Arbeit Cottbus, des Landkreises Elbe-Elster und der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH in der letzten Novemberwoche seine Fortsetzung.

Seit 24. November 2015 heißt es: „Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probier‘ aus, was dir Spaß macht, zuhause, in der Schule und im nächsten Praktikum.“ So lautet die zentrale Botschaft des Projekts. 680 Jugendliche der 7. und 8. Klassen von Ober-, Gesamt- und Förderschulen aus den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz entdecken bis zum 27. November in einem 500 Quadratmeter großen Erlebnisparcours ihre Stärken. Mit Tempo geht es durch sechs Stationen: vom Reiseterminal über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg vergibt die Moderation verschiedene Stärken an die Schüler. An so genannten „Stärkeschränken“ mit spannenden Materialcollagen, erfahren die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen. Auf diese Weise werden Jugendliche frühzeitig und handlungsorientiert unterstützt, verschiedene Wahlmöglichkeiten für die geschlechtersensible Gestaltung ihrer beruflichen und ihrer persönlichen Zukunft zu erkennen.

„Studien belegen“, so David Rupp von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), „dass eingeschränkte Berufsperspektiven vor allem bildungsbenachteiligte Jugendliche in ihrer persönlichen Lebensgestaltung negativ beeinflussen.

Vier Spielstationen und zwei Info-Terminals zeigen auf, wo die Stärken und Schwächen der Jugendlichen liegen. Das Projekt „komm auf Tour“ ist mit weiteren landes- und bundesweiten Projekten der vertieften Berufsorientierung sowie der Lebensplanung erfolgreich verknüpft.

Sie stehen quasi als Projektpaten auch in Zukunft hinter dem Projekt „komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft“ in den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz.
Siegurd Heinze, Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, Norman Müller, Geschäftsführer der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH, Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Maximilian Bischoff von der Arbeitsagentur Cottbus und David Rupp von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

In der Tendenz riskieren sie häufiger ungeplante Schwangerschaften und haben eher Schwierigkeiten, gleichberechtigte Beziehungen aufzubauen. Die Entwicklung realisierbarer Zukunftsperspektiven ist neben Verhütungsinformation der wirkungsvollste Beitrag zur Prävention unerwünschter Schwangerschaften.“

Dazu gehören die Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins und das Vertrauen in die eigenen Stärken. Diese zu kennen, hilft weiter: im Alltag, in Beziehungen und natürlich vor allem, wenn die Berufswahl ansteht. „Und genau darauf komme es an“, meinte an diesem Tag Maximilian Bischoff von der Arbeitsagentur Cottbus. Er sagte während eines Pressegespräches: „Berufsberatung ist zwar ohnehin unser Ziel, doch wir wollen die jungen Leute lebensbegleitend beraten. Auch wenn wir in den letzten Monaten die Zahlen für die Region durch gezielte Akquise nach unten drücken konnten, gibt immer noch zu viele Ausbildungsplätze, die unbesetzt bleiben.“ So sind die Berufsberater der Agenturen für Arbeit in den Parcours eingebunden. Sie können so auf den Erfahrungen von „komm auf Tour“ in den weiteren Berufsorientierungen, in der individuellen Beratung und der Vermittlung einer Berufsausbildungsstelle aufbauen. Norman Müller, Geschäftsführer der Energieregion Lausitz-Spreewald war überzeugt: „Die richtige Berufsorientierung ist ein entscheidender Schritt, gar ein Lebensbaustein. Herauszufinden, welche Stärken ich habe, kann einen starken Impuls für den künftigen Beruf, das Hobby und das Leben sein.“ Über den Erlebnisparcours hinausgehend fördert „komm auf Tour“ eine Zusammenarbeit von Schulen, Eltern sowie außerschulischen Partnern der Berufsorientierung und Lebensplanung. Das freut auch Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Er sagte: „Nur in einer Kooperation kann man solche Großprojekte durchführen und finanzieren. 2015 bereits das 6. Mal. Auch das EE-Bildungsbüro ist mit an Bord, das ein weiteres Projekt, die Ausbildungsmesse des Landkreises, erfolgreich begleitet“.

Siegurd Heinze, Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, betonte, „man habe gute Erfahrungen mit diesem Netzwerk gemacht und wird das Projekt als Selbstfindungsprozess für die Jugendlichen auch in Zukunft unterstützen“. Siegurd Heinze weiter: „Die Zeiten haben sich gewandelt. Kein Jugendlicher muss mehr die Region verlassen.

Es gibt genügend Ausbildungsplätze die einen beruflichen Weg vorgeben und große Zukunftschancen geben, hier auch eine Familie zu gründen. *(hf)*

Anzeigen

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

LAND AUF SCHWUNG

Landkreis Elbe-Elster

Modellvorhaben Land (auf) Schwung außerhalb zentraler Orte erfolgreich

Der Landkreis Elbe-Elster hat sich mit den Schwerpunktthemen 1. Regionale Wertschöpfungs-Partnerschaften zwischen Produzenten und regionalen Abnehmerstrukturen/ Einrichtungen der Daseinsvorsorge und 2. Nachhaltige Bildung und Medienkompetenz außerhalb zentraler Orte erfolgreich am bundesweiten Aufruf zum Modellvorhaben Land (auf) Schwung beteiligt. Er ist als eine von 13 Modellregionen ausgewählt worden. Im Rahmen des Modellvorhabens „Land(auf)Schwung“ Elbe-Elster hat die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH ein Projektkonzept zum Aufbau einer regionalen Vertriebsorganisation für heimische Erzeugnisse eingereicht.

Mit Bewilligung vom 22. Oktober 2015 ist dazu ein erstes Teilprojekt „Einrichten einer Kommunikationsplattform als Grundlage für den Aufbau einer Vertriebsstruktur regionaler Erzeugnisse der Land- und Ernährungswirtschaft zur Versorgung von Einrichtungen der kommunalen und nicht-kommunalen Daseinsvorsorge“ auf den Weg gebracht worden.

Der Schwerpunkt des Projektes liegt zu Beginn bei der Erfassung der Akteure auf der Anbieterseite mit ihren Angeboten und der Abnehmerseite mit ihren Bedarfen. Anbieter können Erzeuger von Primärprodukten z. B. Landwirte, Gärtner, Fischer sein. Als Abnehmer stehen vorerst Einrichtungen der kommunalen und nicht-kommunalen Daseinsvorsorge z. B. Schulküchen und Caterer im Fokus. Interessant für das Projekt sind insbesondere aber auch regionale Akteure, die heimische Primärprodukte weiterverarbeiten, wie z. B. Mühlen, Bäcker und Fleischer. Das Projekt als Kommunikationsplattform bietet nicht nur die Möglichkeit die unterschiedlichen Akteure in einem Netzwerk zusammenzubringen. Synergien werden erfasst, gebündelt und koordiniert. Entsprechend der bestimmten Bedarfe können Produktmargen angepasst und neue Produktlinien entwickelt werden. Die Akteure erhalten im Rahmen des Netzwerkes Unterstützung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Liefer- und Leistungsvereinbarungen.

Ziel des Teilprojektes bis Ende 2018 ist neben dem Aufbau der Kommunikationsplattform, die Voraussetzungen für die Schaffung einer regionalen Vertriebsstruktur zu prüfen und konzeptionelle Vorarbeiten zu leisten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Elbe-Elster mbH
Tel.: 03535 462640

Anzeige

Fahnenaktion unter dem Motto „Frei leben ohne Gewalt“ in Herzberg

Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ute Miething appelliert:

„Frauen und Kinder sollen nach überstandener Flucht aus den Kriegsgebieten keine Angst vor dem Nachbarn in der Unterkunft haben müssen. Auch nicht in Elbe-Elster.“

Der Landkreis Elbe-Elster beteiligt sich alljährlich an der Fahnenaktion der Frauenorganisation „terres des femmes“ unter dem Motto „Frei leben ohne Gewalt“. Die Aktion wird von rund 850 Landkreisen und Städten unterstützt. Der Tag erinnert an die drei mutigen Schwestern Mirabel, die am 25. November 1960 wegen ihrer politischen Aktivitäten, ihrem Auflehnen gegen die militärische Diktatur in der Dominikanischen Republik, ermordet wurden. Auch in diesem Jahr wurde die Flagge durch den Ersten Beigeordneten Peter Hans und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, Ute Miething, am 25. November, 10 Uhr, am Gebäude der Kreisverwaltung in der Schliebener Straße gehisst. Terres des femmes, die Menschenrechtsorganisation für Frauen, hat 1999 die Fahnenaktion ins Leben gerufen. „Seit 2001 wollen wir damit alljährlich ein öffentliches Bekenntnis gegen Gewalt an Frauen für einen gewaltfreien und toleranten Landkreis setzen“, sagte Ute Miething während der Aktion. Sie wusste aber auch aus ihrer Praxis als Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, dass der Schutzraum für von Gewalt betroffene Frauen im Landkreis Elbe-Elster das Frauenhaus des Diakonischen Werkes ist. Ute Miething wies auch auf Statistiken der Europäischen Union hin, die zu erschreckenden Ergebnissen kommen: 33 % der Frauen haben seit ihrem 15. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt erfahren. Das entspricht etwa 62 Millionen Frauen. 22 % der Frauen haben Gewalt in der Partnerschaft erlebt und, eine von 20 Frauen ist seit ihrem 15. Lebensjahr vergewaltigt worden. Neu hinzukam, dass 11 % der Frauen unangemessene Annäherungsversuche in den neuen sozialen Medien erlebt haben. Die Studie resümiert, das ca. 55 % der Frauen Europas in irgendeiner Form sexuelle Gewalt oder Belästigung erfahren haben. 67 % der Betroffenen meldeten die schwerwiegenden Gewaltvorfälle aus den unterschiedlichsten Gründen nicht der Polizei oder Hilfsorganisationen.

Das erklärt dann auch die relativ niedrigen Verhandlungen vor Gericht und die Strafen für die Täter. Eine neue Dimension im Bereich „Gewalt gegen Frauen„ ergebe sich aus dem Zuzug von Menschen aus Krisengebieten. Übergriffe auf Frauen in den Unterkünften müssen vermieden werden. Auch diese gilt es zu schützen. *(hf)*

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ute Miething bei der Fahnenaktion

Stand der Unterbringung von Asylbewerbern im Landkreis Elbe-Elster

Bis zum 4. Dezember hat der Landkreis Elbe-Elster seit Jahresbeginn 1.108 Asylbewerber aufgenommen.

Bei weitem die meisten kommen aus Syrien. Deutlich zurückgegangen ist die Zahl von Flüchtlingen aus den Staaten des westlichen Balkans, die so gut wie keine Aussicht auf Anerkennung ihrer Asylanträge haben. Soweit von diesen Flüchtlingen die Asylanträge bereits rechtskräftig abgelehnt worden sind, haben sie den Landkreis zumeist auch wieder verlassen, davon überwiegend im Wege der freiwilligen Ausreise.

Im Laufe des Monats Dezember geht die neue Gemeinschaftsunterkunft in der ehemaligen Oberschule in Herzberg in Betrieb.

Ebenfalls in Dezember wird ein weiteres Gebäude in der Gemeinschaftsunterkunft Hohenleipisch in Nutzung genommen.

Neben den Gemeinschaftsunterkünften, Wohnverbünden und Notunterkünften werden immer mehr Flüchtlinge in einzelnen Wohnungen untergebracht.

Eine Wohnungsunterbringung kommt vor allem für diejenigen Flüchtlinge in Frage, die gute Chancen auf Anerkennung ihrer Asylanträge haben. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass entweder Familien eine Wohnung beziehen, oder wenn Wohngemeinschaften gebildet werden, diese sich bereits aus der Gemeinschaftsunterkunft kennen und daher ein gutes Zusammenleben erwartet werden kann.

Ebenso wie die Flüchtlinge, die in den Gemeinschaftsunterkünften und Wohnverbünden leben, werden auch die in Wohnungen lebenden Asylbewerber durch Sozialarbeiter betreut.

Auf diese Weise können Konflikte mit dem Umfeld in der Regel vermieden werden bzw. es kann bei Bedarf gegengesteuert werden.

Die Kreisverwaltung ist weiterhin intensiv damit beschäftigt, geeignete Unterbringungsmöglichkeiten im gesamten Kreisgebiet zu akquirieren. Da niemand weiß, wie sich der Zuzug im nächsten Jahr weiterentwickeln wird, hat der Landkreis natürlich auch Notfallkonzepte in der Schublade. Nach Möglichkeit soll aber die Nutzung von für den Schul- und Vereinssport benötigten Sporthallen vermieden werden.

Bei Bedarf werden auch Pensionen und Herbergen angemietet oder das kreiseigene Schullandheim genutzt.

Dirk Gebhard
Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit
(wird fortgesetzt)

Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE · GRUSSKARTEN · FLYER EINLEGER · SCHREIBTISCHUNTERLAGEN & KALENDER · • BROSCHÜREN • PLAKATE · • ZEITSCHRIFTEN • POSTER

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH

Brücke bei Möllendorf für Verkehr freigegeben

Auf der Kreisstraße zwischen Möllendorf und Tanneberg rollt wieder der Verkehr

Am Montag, dem 30. November 2015, endeten an der Brücke über die Kleine Elster im Sonnewalder Ortsteil Möllendorf die Bauarbeiten. Um 13 Uhr gaben an diesem Tag Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Sonnewaldes Bürgermeister Werner Busse die Kreisstraße zwischen Möllendorf und Tanneberg für den Verkehr frei. Die Bauarbeiten an dem kreislichen Bauwerk hatten einen Kostenumfang von 540.000 Euro und dauerten insgesamt gut fünf Monate. In dieser Zeit war der Abschnitt zwischen Möllendorf und Tanneberg voll gesperrt. Eine Umleitung erfolgte über die Verbindungsstraßen Möllendorf-Goßmar-Finsterwalde-Gröbitz. Grund für die Bauarbeiten an der Überführung war der marode, sehr schlechte Zustand. Zudem war die Fahrbahn sehr eng und entsprach nicht mehr den heutigen Verkehrs-Sicherheitsvorschriften.

Gemeinsam mit Einwohnern aus Möllendorf gaben Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Sonnewaldes Bürgermeister Werner Busse die Kreisstraße zwischen Möllendorf und Tanneberg über die Kleine Elster für den Verkehr frei. „Wegen des an dieser Stelle hohen Grundwasserspiegels wurde die Brücke sehr tief gegründet", berichtete Thomas Kung von der DEGAT Planungsgemeinschaft mbH aus Freienhufen bei der Vorstellung der nicht einfachen Planumsetzung und ergänzte: „deshalb wird sie die nächsten 100 Jahre so wie sie ist überstehen."

Seit Jahren konnte sie deshalb nur noch eingleisig für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von maximal 16 Tonnen genutzt werden. Jetzt ist die neue Stahlbetonrahmenbrücke wieder voll funktionstüchtig und zweispurig befahrbar. Die Tonnagebegrenzung fällt künftig weg. Für das kreisliche Bauvorhaben wurden neben Eigenmitteln auch Fördergelder des Landes eingesetzt. In Absprache mit dem Gewässerunterhaltungsverband und der unteren Naturschutzbehörde wurde seitlich der Brücke auch ein Durchgang für Otter geschaffen. Die Brücke über die Kleine Elster bei Möllendorf ist eines von 40 Brückenbauwerken, für die der Landkreis verantwortlich ist.

Seit 1990 hat die Kreisverwaltung kontinuierlich in die Erneuerung maroder Überführungen investiert und insgesamt elf Ersatzneubauten errichtet.

Dieser Weg wird schrittweise fortgesetzt. Im kommenden Jahr wird die Brücke zwischen Prestewitz und Thalberg mit verbesserter Linienführung gebaut.

Und die gesperrte Überführung zwischen Hohenbucko Bahnhof und Schöna wird saniert, um die Standsicherheit wiederherzustellen. Für 2017 ist dann ein Ersatzneubau für die Brücke bei Wiederau vorgesehen. *(hf)*

Anzeige

„50plus-Punkten Elbe-Elster“

Auswertung des Projektes nach 10 Jahren Arbeitsvermittlung für über 50-Jährige

Im Kreisanzeiger Elbe-Elster ist mehrfach über einzelne Projekte und Initiativen aus dem „Beschäftigungspakt 50plus-Punkte“ informiert worden. Die „Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte in den Regionen“ des Bundesarbeitsministeriums wird in Form des heutigen Beschäftigungspaktes „50plusPunkte“ seit 2005 in der Region Elbe-Elster umgesetzt und kann seit dem auf sehr gute Ergebnisse im gemeinsamen regionalen Konsens zwischen dem Landkreis, dem Jobcenter und Trägern aus Elbe-Elster bei den Integrationen von langzeitarbeitslosen über 50-jährigen Frauen und Männern aus dem ALG II zurückblicken. Seit Bestehen des Paktes in Elbe-Elster im November 2005 konnten über 3.340 (bundesweit 1,3 Mio.) langzeitarbeitslose ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den verschiedensten Aktivierungsmaßnahmen in der Anfangsphase über 6 wirkende Träger-Teilprojekte, heute über die „50plus-Punkte Elbe-Elster“ in Bad Liebenwerda, Finsterwalde und Herzberg einbezogen werden und davon bis heute insgesamt 1.537 (bundesweit 424.000) über 50-jährige Frauen und Männer in Beschäftigungsverhältnisse von über 3 Monaten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pakt 50plusPunkte

auf dem regulären Arbeitsmarkt integriert werden. Über 70 % von ihnen wurden in längerfristige Arbeitsverhältnisse über 6 Monate vermittelt, wobei davon die Hälfte in unbefristete Arbeitsverhältnisse integriert werden konnten. Diese Ergebnisse können sich bundesweit in den 78 in Umsetzung befindlichen Pakten sehen lassen und zeugen vom intensiven Bemühen der Umsetzungspartner ältere langzeitarbeitslose Menschen wieder in Arbeit zu bringen.

Seit Bestehen der Beschäftigungspakte bundesweit und regional konnte in dieser Zeit bis heute Deutschlandweit die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten über 50 Jahre deutlich ansteigen. Nach einer aktuellen Statistik der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg stieg die Beschäftigtenzahl bei über 50- bis 64-Jährigen seit Juni 2005 von 5.738.085 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf 9.253793 im Juni 2014. Für die Region Elbe-Elster stieg die Beschäftigtenzahl bei über 50- bis 64-Jährigen seit Juni 2005 von 7.277 auf 12.424 im Juni 2014. Diese Zahlen bedeuten, dass auch immer mehr Unternehmen in Deutschland Ältere bei der Einstellung zunehmend berücksichtigen, weil hier auf bestimmte vorhandene Lebens- und Arbeitserfahrung gesetzt werden kann. Der Beschäftigungspakt „50plusPunkte“ insgesamt reiht sich in den positiven bundesweiten Erfolg ein, in dem insgesamt von geplanten 3.942 Integrationen in Elbe-Elster, Wittenberg und Dessau-Roßlau jetzt schon 4.689 Integrationen erreicht worden sind.

Auf der Abschlussveranstaltung des Bundesprogramms „Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte in den Regionen“ im November 2015 in Berlin wurde nach 10 Jahren Projektumsetzung bestätigt, welcher Erfahrungsschatz noch in den arbeitslosen Menschen über 50 Jahre steckt, welche Ansätze sich bewährt haben diese „Schätze“ für den Arbeitsmarkt zu erschließen und so auch in Zukunft in den Regionen zuverlässige erfahrene Arbeitskräfte den Unternehmen zur Verfügung stehen können. Weitere Informationen zum Beschäftigungspakt können im Internet bundesweit unter www.perspektive50plus.de und regional unter www.erfolgsgeschichten50plus.de abgerufen werden.

„50plus-Punkte Elbe-Elster“
Projektmanagement
Bernd Guthknecht
An der Schraube 26
03238 Finsterwalde

Bekanntmachungen anderer Behörden

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Stadtverwaltung Jessen (Elster)
ist die Stelle der

Hauptamtsleiterin/ des Hauptamtsleiters

ab dem 01.06.2016 zu besetzen.

Die vollständige Stellenausschreibung ist auf der Homepage der Stadt Jessen (Elster) - www.jessen.de - ersichtlich.

Michael Jahn
Bürgermeister

Das Bürgerbüro des Amtes Schlieben in 04936 Schlieben, Herzberger Str. 7 ist am Mittwoch, dem 16.12.2015 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr aufgrund einer Schulung der Mitarbeiterinnen geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

regional **informiert**

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.

VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Jahrestreffen der kommunalen Ausbilder in Beeskow

Vorstellung eines gemeinsamen Verwaltungs-Studienganges für Land und Kommunen

Am 25. November hatte das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI) die Ausbildungsleiter der Städte, Gemeinden, Ämter und Landkreise in die Burg in Beeskow zur diesjährigen Sitzung des Ausbilderarbeitskreises eingeladen. Die Versammlung findet ein Mal im Jahr statt und dient sowohl dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch der Ausbildungsbehörden untereinander, als auch der Vorstellung und Diskussion neuer Entwicklungen und Projekte im Bereich der Aus- und Fortbildung in den Kommunalverwaltungen.

Bei der diesjährigen Sitzung begrüßte das NLSI als besondere Gäste den Dekan des Fachbereichs Wirtschaft, Informatik und Recht der Technischen Hochschule Wildau, Prof. Dr. Bertil Haack sowie den Referatsleiter für Finanz- und Dienstrecht beim Städte- und Gemeindebund Brandenburg, Joachim Grugel. Beide stellten den neuen Bachelor-Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“ vor, mit dem sich die Absolventen für den gehobenen Verwaltungsdienst qualifizieren und zwar gleichermaßen für die Kommunal- als auch für die Landesebene. Damit wird der bestehende Weg in den gehobenen Verwaltungsdienst, der über die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und dem anschließenden Erwerb der Qualifikation eines Verwaltungsfachwirts - dem „Meistergrad“ der Verwaltungsausbildung - führt, um einen wissenschaftlichen Bildungsweg ergänzt.

Gastredner Prof. Dr. Bertil Haack, Dekan des Fachbereichs Wirtschaft, Informatik und Recht der Technischen Hochschule Wildau, stellte im Rahmen des diesjährigen Treffens der Ausbilder den neuen Bachelor-Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“ vor.

Bei der Festlegung der Inhalte des neuen Bachelor-Studiengangs hat das NLSI wesentlich mitgearbeitet. In einer eigens für diesen Zweck gebildeten Arbeitsgruppe sitzen neben Vertretern des Landes auch die beiden brandenburgischen Studieninstitute an einem Tisch, um gemeinsam über die in der Praxis geforderten Bildungsschwerpunkte zu beraten.

Wie Joachim Grugel vom Städte- und Gemeindebund darstellte, wird Qualifikation auch in Zukunft ein wichtiges Thema bleiben. Die Kommunalverwaltungen werden infolge der demografischen Entwicklungen die nächsten Jahre einen rasant steigenden Bedarf an qualifiziertem Verwaltungspersonal bekommen. Der Grund liegt darin, dass in vielen Verwaltungen Mitarbeiter vor der Altersgrenze stehen und bald in den Ruhestand verabschiedet werden. Umso wichtiger ist es, dass den Verwaltungen entsprechende Möglichkeiten gegeben werden, geeignete Nachwuchskräfte auszubilden. Der neue Studiengang stellt nun eine wertvolle Ergänzung des bestehenden Angebotes dar.

Info zum NLSI: Das NLSI ist ein kommunaler Zweckverband, der von den Landkreisen Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree und Spree-Neiße sowie den beiden kreisfreien Städten Cottbus und Frankfurt (Oder) für die Aus- und Fortbildung gegründet wurde. Das Angebot reicht von der Erstausbildung für Verwaltungen (z. B. Angestelltenlehrgang I, Verwaltungsfachangestellte/r) über Weiterbildungslehrgänge (z. B. Verwaltungsfachwirt) bis hin zu Seminaren und Einzelfortbildungen zu diversen, für die Kommunalverwaltung relevanten Themenstellungen.

Weitere Informationen zur Aus- und Fortbildung im allgemeinen Verwaltungsdienst der Kommunalverwaltungen sind unter www.studieninstitut-beeskow.de abrufbar.

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung Beeskow

Jugend/Familie/Sport

Ausschreibung Jagdverpachtung

- Jagdgenossenschaft Wiepersdorf-

Die Jagdgenossenschaft Wiepersdorf im Landkreis Elbe-Elster verpachtet zum 01.04.2016 das Jagdausübungsrecht mit einer Größe von 1235 ha (darin enthalten: 593 ha landwirtschaftliche Nutzfläche und 630 ha Wald) für 12 Jahre. Grundbedingung ist die Übernahme der Wildschäden durch die Pächter. Jagdtourismus mit kommerziellem Hintergrund wird ausgeschlossen.
Gebotsberechtigt sind Personen, die ihren Hauptwohnsitz im Umkreis von 50 km um den genannten Ort haben.
Die Verpachtung erfolgt über den Weg der freihändigen Vergabe und ist nicht an das Höchstgebot gebunden.

Schriftliche Angebote sind bis zum **20.01.2016** mit Angabe des gebotenen Pachtzinses in einem geschlossenen Brief an den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Wiepersdorf Herrn Manfred Schräpler Im Winkel 13 04916 Schönewalde OT Wiepersdorf, zu richten (Tel. 035362 748243).

Kreistag ehrt Ehrenamtliche in der Demenzbetreuung

Im Rahmen der Betreuungsangebote sind landkreisweit 97 Menschen ehrenamtlich tätig und betreuen Demenzkranke

Demenz ist vielleicht nicht mehr ein absolutes Tabuthema, aber der Umgang mit diesem Krankheitsbild verursacht nach wie vor Hilflosigkeit. Stellvertretend für die vielen im Landkreis ehrenamtlich Tätigen in der Demenzbetreuung wurden zur Kreistagssitzung am 30. November drei besondere Menschen gewürdigt. Schätzungsweise 7 Prozent der über 65-jährigen sind von psychischen Veränderungen betroffen. Die Wahrscheinlichkeit einer Demenzerkrankung nimmt mit steigendem Alter zu. Deswegen haben diejenigen Menschen, die in dem Bereich Demenz arbeiten, eine besonders große Bedeutung. Sie sind es, die in der Lage sind, Krankheitsverläufe positiv zu beeinflussen und die Lebensqualität im Alter zu erhalten. Vorlesen, Spazieren gehen, alte Fotos gemeinsam anschauen und vieles mehr. Dieses Engagement wurde auf dem Kreistag in den Blickwinkel der Öffentlichkeit gestellt. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski würdigte in seinen Laudationen für die vielen Helfer stellvertretend drei besonders aktive Frauen.

Blumen und ein kleines Geschenk als Dankeschön für ihre aufopferungsvolle ehrenamtliche Arbeit erhielten Gerlinde Wildenhayn aus Doberlug-Kirchhain, Silke Rügner aus Herzberg und Eva-Maria Eifler aus Falkenberg.

So war Gerlinde Wildenhayn aus Doberlug-Kirchhain als Pflegehelferin bis zum Eintritt ins Rentenalter in der Diakoniestation Doberlug-Kirchhain beschäftigt und ist seit 2012 für die Diakoniestation ehrenamtlich in der Betreuung von an Demenz Erkrankten tätig. Gerlinde Wildenhayn ist sehr engagiert, umsichtig und immer einsatzbereit. Sie geht mit den Patienten sehr liebevoll um und kann auch zu schwierigen Fällen geschickt werden. Auch in der Gemeinde engagiert sie sich und ist zudem für ihre Enkelkinder auch immer da. Silke Rügner aus Herzberg engagiert sich ehrenamtlich seit 1 1/2 Jahren beim DRK Nord in Herzberg in der Betreuung von Menschen mit Demenz, sie ist alleinerziehende Mutter von zwei Kindern. Sie ist sehr engagiert und egal wann Hilfe gebraucht wird - sie ist zur Stelle. Silke Rügner möchte gern in der Pflege arbeiten und wird demnächst eine entsprechende Ausbildung beginnen und nebenher weiter ehrenamtlich tätig sein. Eva-Maria Eifler aus Falkenberg ist seit 2010 für den ASB ehrenamtlich in der Betreuung von Dementen, sowohl in der Gruppenbetreuung als auch in der Einzelbetreuung tätig. Sie hat über das Arbeitsamt eine Fortbildung zur Betreuungskraft absolviert. Sie hat eine sehr einfühlsame Art, mit den Betreuten umzugehen und springt wenn Not am Mann ist, immer ein.

VerkehrsManagement ElbeElster
E-Mail: info@verkehrsmanagement-elbeelster.de, Web: www.verkehrsmanagement-elbeelster.de

Geringfügige Fahrplananpassungen zum 13.12.2015

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH passt zum 13.12.2015 auf einzelnen Linien die Fahrpläne des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs an:

- 520 Elsterwerda — Bad Liebenwerda — Falkenberg — Herzberg
- 544 Finsterwalde — Doberlug-Kirchhain — Trebbus
- 546 Finsterwalde – Massen – Sonnewalde – Trebbus/Kleinkrausnik
- 550 Finsterwalde — Doberlug-Kirchhain — Herzberg
- 558 Finsterwalde — Sallgast — Wormlage
- 560 Finsterwalde — Doberlug-Kirchhain — Bad Liebenwerda
- 579 Finsterwalde — Staupitz — Elsterwerda
- 587 Plessa — Hohenleipisch — Kraupa — Elsterwerda
- 595 Finsterwalde — Sonnewalde — Crinitz — Luckau/ Fürstlich-Drehna
- 598 Finsterwalde — Massen — Fürstlich-Drehna — Crinitz
- 599 Finsterwalde — Sallgast — Schipkau — Senftenberg

Die geringfügig geänderten Fahrpläne ab 13.12.2015 enthalten u. a. einzelne Anpassungen der Anschlüsse an neue Fahrzeiten der Bahn in Doberlug-Kirchhain, Falkenberg und Finsterwalde. In Finsterwalde werden die Fahrwege in Vorbereitung auf umfangreiche Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2016 angepasst. Am Schulstandort Elsterwerda gelten leicht veränderte Fahrzeiten für die Schülerbeförderung zum Schulbeginn.

Bereits seit 01.12.2015 tritt ein neuer Fahrplan der Linie 571 Doberlug-Kirchhain Bahnhof — Markt — Lausitzkaserne in Kraft.

Neue Fahrplanflyer
Die neuen Fahrplanflyer sind in den Bussen des Linienverkehrs der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, in den Betriebsstellen der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster in Bad Liebenwerda, Finsterwalde und Herzberg, in den Fahrgastzentren der Bahnhöfe Falkenberg und Elsterwerda, im Tourismusbüro Finsterwalde am Markt, in den Reisebüros Jaich in Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain und Herzberg, im Haus des Gastes Bad Liebenwerda sowie direkt bei der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH erhältlich.

Im Internet können sich unsere Fahrgäste die Fahrpläne bequem unter
www.verkehrsmanagement-elbeelster.de herunterladen.

Fahrplanauskünfte erhalten unsere
Fahrgäste telefonisch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/ Oberspreewald-Lausitz unter Telefon
03531 6500-10.

Margitta Zerna-Beck
Geschäftsführerin

Landkreis vergab wieder Studienbeihilfe an Medizinstudenten

Weitere zwei Stipendien wurden zur Kreistagssitzung in Falkenberg übergeben

Auch in diesem Jahr unterstützt der Landkreis Elbe-Elster Nachwuchskräfte im Bereich Medizin mit einem Stipendiatenprogramm zwei weitere Medizinstudenten. Der Landkreis, das Elbe-Elster-Klinikum und die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ haben die finanziellen Mittel bereitgestellt und diese während der Kreistagssitzung am 30. November 2015 in Falkenberg mit der Vertragsunterzeichnung überreicht.

Nach wie vor ist die Sicherung des medizinischen Nachwuchses ein wichtiges Anliegen, für das sich Kreisverwaltung und Kreistag mit Nachdruck einsetzen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sagte: „Wir sind mit der gehobenen Grundversorgung durch das Elbe-Elster-Klinikum und einem im Vergleich noch recht dichten Netz niedergelassener Ärzte an dieser Stelle ordentlich aufgestellt. Allerdings können und dürfen wir uns auf diesem Ist-Stand nicht ausruhen.“ Deswegen vergibt der Landkreis seit 2010 eine Studienbeihilfe für werdende Mediziner.

Diese finanzielle Unterstützung für junge Ärzte hat zum Ziel: den medizinischen Nachwuchs in die Region zu holen und hier möglichst sesshaft zu machen. Mit der finanziellen Starthilfe will der Landkreis langfristig dafür sorgen, dass Ärzte zwischen Elbe und Elster auch künftig in der Qualität und Dichte zur Verfügung stehen, wie sie gebraucht werden. Elbe-Elster gehört in Brandenburg und darüber hinaus zu den ersten Landkreisen, die diesen Weg gegangen sind. Andere haben sich inzwischen hier eingehend über die Ausgestaltung der Studienbeihilfe erkundigt und sind diesem Weg mittlerweile gefolgt. Die Initiative des Landkreises mit der Studienbeihilfe für angehende Mediziner ergänzt und erweitert alle anderen Aktivitäten sinnvoll. Sie zielt nicht nur auf die langfristige Sicherung des ärztlichen Personals im Elbe-Elster-Klinikum ab, sondern auch auf eine dauerhafte Konsolidierung des Netzes niedergelassener Ärzte, ebenso wie auf die Versorgung des kreislichen Gesundheitsamtes mit Ärzten. Im kreislichen Klinikum hat die Initiative von Anfang an Zustimmung gefunden und so war schnell ein Partner gewonnen, der insbesondere bei der Finanzierung des Stipendienprogramms und bei der Weiterbildung der jungen Ärzte eine wichtige Rolle spielt. Und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski wusste, das Gute daran ist, das Programm trägt bereits Früchte. Er sagte: „Neunzehnmal haben wir die Studienbeihilfe bisher vergeben, heute kommen zwei weitere Empfänger dazu. Und sechs Absolventen, die in der Vergangenheit davon profitierten, nahmen bereits ihre Tätigkeit im Elbe-Elster-Klinikum auf und absolvieren dort als Arzt in Weiterbildung Teile ihrer Facharztausbildung (4 x Innere Medizin, 1 x Anästhesie, 1 x Chirurgie). Eine weitere Stipendiatin hat ihr Studium beendet und macht derzeit ihre Facharztausbildung im Bereich Innere Medizin in Cottbus am Carl-Thiem-Klinikum. Ein anderer Empfänger unserer Studienbeihilfe macht im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt, in der Fachrichtung Innere Medizin seine Facharztausbildung.“ Nun konnte der Kreistag zwei weitere Empfänger der Studienbeihilfe begrüßen, die sich der beruflichen Herausforderung des Arztberufes künftig im Landkreis Elbe-Elster stellen wollen.

Tobias Juraschek aus Schönborn studiert Medizin im 5. Semester an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er unterzeichnete seinen Vertrag im Beisein von Dr. Erhard Wolf, Aufsichtsratsvorsitzender am EE-Klinikum und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bereits am 27. November in Herzberg.

Aaron Seehausen studiert ebenfalls im 5. Semester an der Universität Rostock. Er stammt aus Hohenseefeld im Nachbarlandkreis Teltow-Fläming. Zur Vertragsunterzeichnung für die Studienbeihilfe kamen auch seine Eltern, Klinikumchef Michael Neugebauer, Dr. Erhard Wolf, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und vom Sparkassenvorstand Thomas Liebsch

Anzeige

Museumsverbund Elbe-Elster: Adventsüberraschung wartet auf kleine Museumsbesucher

Eine Adventsüberraschung erwartet Kinder bis 14 Jahren, die in den nächsten Wochen die Häuser des Museumsverbundes Elbe-Elster besuchen. Beginnend mit dem Nikolaustag bis zum 26. Dezember erhält jedes Kind, für das oder für seine Begleitung ein Museumsticket gelöst wird, eine Überraschungstüte, solange der Vorrat reicht. Liebevoll von den Serviceteams des Bad Liebenwerdaer Mitteldeutschen Marionettentheatermuseums, des Doberluger Schlossmuseums, des Sänger- und Kaufmannsmuseums Finsterwalder und des Museums Mühlberg 1547 gepackt, findet sich darin nicht nur etwas für kleine Schleckermäulchen, sondern auch ein nützliches und schickes Utensil für den kleinen Elbe-Elster-Radler.
Das Angebot gilt nicht für Veranstaltungstickets. *(hf)*

Regina Schulze (r.) und Elvira Bratsch, die sich auf kleine Gäste im Museum Schloss Doberlug freuen.

Jour fixe mit Luther und dem „Museum Mühlberg 1547“ in Berlin

Das „Museum Mühlberg 1547“ des Landkreises Elbe-Elster spielt ganz vorne mit, wenn es im siebten Themenjahr „Luther und die eine Welt“ um internationale Aufmerksamkeit geht

„2017 naht!“ - mit großen Schritten geht es auf das Reformationsjubiläum zu.
Nicht nur die Kirche, auch Bund und Länder befinden sich in der heißen Vorbereitungsphase. Zwei Jahre vor dem 500. Jahrestag der Veröffentlichung von Luthers Thesen in Wittenberg hat die staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“ deshalb zum Jour fixe mit Luther“ eingeladen. Die Tagung Ende November gab eine erste Vorschau auf das finale Themenjahr der Lutherdekade und das Reformationsjubiläum 2017.

Wie weit die Vorbereitungen für das Reformationsjubiläum schon gediehen sind, dokumentierten die unterschiedlichen und vielfältigen Themenprojekte, die während des Jour fixe vorgestellt wurden. Unter dem Titel „Auf Luthers Spuren“ präsentierte der Moderator und Autor Manuel Andrack zehn ausgewählte Projekte rund um das Reformationsjubiläum 2017. Die Bandbreite der Projekte reichte von den neuen Dauerausstellungen des Lutherhaus Eisenach oder des kulturhistorischen Projektes „Luther war hier“. In der Lutherstadt Wittenberg selbst bereitet die Stiftung Luthergedenkstätten Sachsen-Anhalt die Schau „Luther! 95 Menschen - 95 Schätze“ vor. Vier namhafte deutsche Museen entsenden 2016 viele ihrer Glanzstücke in die USA in Form der Internationalen Sonderausstellung „Here I Stand“.

Zehn Leuchtturm-Projekte präsentierten bei dieser Tagesveranstaltung einem interessierten Fachpublikum und geladener Presse, wie weit sie „Auf den Spuren Luthers“ vorangekommen sind.

Unter ihnen, das „Museum Mühlberg 1547“, das zum einen mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Museums Martina Pöschl und Marketingkoordinatorin Janine Kauk durch einen Informationsstand vertreten wurde. Fachlicherseits stand für das Museum einer der Kuratoren, Dr. Lars-Arne Dannenberg, für Fragen rund um die gesamte Bandbreite des Mühlberger Beitrags zur Verfügung. Und da hat die alte Doppelstadt an der Elbe, ganz im Süden Brandenburgs einiges zu bieten. Am 24. April 1547 endet mit der Schlacht bei Mühlberg der erste Religionskrieg auf deutschem Boden. Kaiser Karl V. bringt den protestantischen Reichsständen eine vernichtende Niederlage bei. Das Anfang 2015 in der ehemaligen Klosterpropstei neu eröffnete „Museum Mühlberg 1547“ veranschaulicht den Tag der Schlacht aus unterschiedlichen Perspektiven.

Neben den konfessionellen Bezügen thematisiert die neue Dauerausstellung auch die europäische Dimension des Ereignisses - denn hier trafen Söldner aus Spanien, Italien, Frankreich, Ungarn und natürlich tausende deutsche Landsknechte aufeinander.

Gute Voraussetzungen also für den Landkreis Elbe-Elster, um mit einer eigenen Definition und Präsentation auf die Geschehnisse vor 500 Jahren aufmerksam zu machen und die weltweiten Bemühungen bei der Durchführung des Reformationsjubiläums 2017 zu unterstützen. *(hf)*

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Martina Pöschl und Marketingkoordinatorin Janine Kauk gemeinsam mit Kurator Dr. Lars-Anne Dannenberg während der Veranstaltung in der Staatlichen Geschäftsstelle „Luther 2017“ in Berlin

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

Bildung/Kultur

Tag der offenen Tür in der Clajus-Schule Herzberg

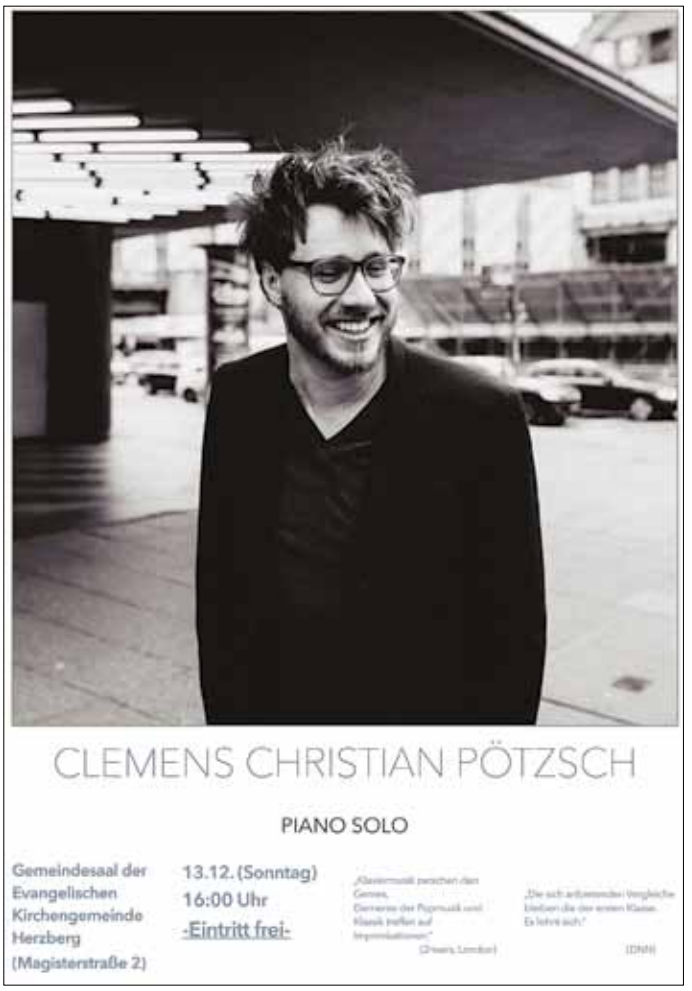
Vorschulkinder und Sechstklässler sind zum Schnuppern eingeladen

Die Schüler und Lehrer der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg laden am Samstag, 9. Januar 2016, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr zu einem Besuch in die Schule ein. Pünktlich um 10.00 Uhr begrüßen Schüler alle Gäste mit einem Programm in der Aula. Danach gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich einen Eindruck vom Angebot unserer Schule zu verschaffen. Machen Sie sich selbst ein Bild bei einem Schulrundgang!

- Was erwartet die Schüler im Unterricht der 1. Klasse?
- Welche Fächer sind ab Klasse 7 neu?
- Praxislernen - was ist das?
- Wie funktioniert die Schulpartnerschaft mit Tschita?
- Wir sind eine Ganztagsschule!

Das sind Computer-und Förderunterricht, Helping Hands und vielseitige Arbeitsgemeinschaften.
Es gibt viel zu sehen und zum Mitmachen. Die 5. Klasse lädt zu einem Flohmarkt ein, bei dem sie Geld sammeln möchte für Kinder in Not.
Wir freuen uns auf Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern sowie ehemalige Lehrer und Schüler.

B. Mahling



Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch

9. Dezember 2015

■ ***Sonstiges***
14:00 Uhr, Uebigau, Bibliothek, „Was liest man um die Weihnachtszeit?“, für Erwachsene, um Anmeldung wird gebeten 035365 87007
16:00 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Alles Gute zur Weihnachtszeit“ präsentiert von Petra Kusch-Lück, Kartenvorverkauf im Haus des Gastes

Donnerstag

10. Dezember 2015

■ ***Konzert***
19:00 Uhr, Großbahren, „Die freundliche Landgaststätte“, Weihnachtssingen mit dem Chor „Melodia“ aus Sonnewalde und dem Chor Crinitz, Eintritt frei

■ ***Sonstiges***
14:00 - 18:00 Uhr, Prestewitz, Weihnachts-(Bauern-)Markt

Freitag

11. Dezember 2015

■ ***Konzert***
18:00 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, traditionelles Weihnachtskonzert der Schüler und Lehrer der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt frei, Spende erbeten

■ ***Comedy***
19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Die lustige Emmi & Willnowsky Show - Gogo á Gaga“, der Paar-Therapieersatz mit Sofort-Wirkung, Eintritt: 25 Euro, Kartenvorverkauf in allen Sparkassenfilialen

■ ***Sonstiges***
19:00 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Ausstellungsräume der Bibliothek, Ausstellungseröffnung „Getroffen“ von Katrin Bautze, dem Freien Malkreis Herzberg und dem Freien Keramikzirkel Falkenberg

Samstag

12. Dezember 2015

■ ***Konzert***
15:00 Uhr, Finsterwalde, Aula der Oscar-Kjellberg-Oberschule, „Unsere Jüngsten im Weihnachtsfieber“ ein Konzert mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Grau“, Eintritt frei

■ ***Sonstiges***
14:30 Uhr, Theisa, Gutshof, Weihnachtsmarkt
15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Stadtführung durch den Altstadtkern mit Kirchenbesichtigungen, Dauer: 1,5 bis 2,5 Std., Kosten: 1,50 Euro/Std., Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik

Sonntag

13. Dezember 2015

■ ***Konzert***
14:30 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Adventssingen mit dem Frauenchor Schlieben und dem Männergesangsverein 1836 e. V., Eintritt frei
15:00 Uhr, Wildgrube, Gaststätte „Zu den drei Linden“, Adventskonzert der Sängervereinigung „Concordia“, Eintritt frei
16:00 Uhr, Plessa, Kirche, traditionelles Adventskonzert des Elster-Chor Plessa e. V. gemeinsam mit Jugendblasorchester der Lindenschule, Eintritt frei, Kollekte erbeten
16:00 Uhr, Saathain, Gut Saathain, „Roger Papst and his Frank Sinatra Show“, lassen Sie sich entführen in das Amerika der 40er- und 60er-Jahre, Kosten: 5 Euro, Kartenbestellung und Informationen unter 03533 819245

17:00 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, chorsinfonisches Konzert der evangelischen Kantorei anlässlich des 470-jährigen Chorjubiläums, zu Gast ist der Kirchenchor Wantewitz, dazu Solomusik auf Harfe und Klavier, Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro
17:00 Uhr, Uebigau, ev. Kirche, „Adventsmusik im Kerzenschein“, mit der Uebigauer Kinderkantorei und dem Posaunenchor, sowie der Akkordeongruppe Falkenberg/ Uebigau

■ ***Sonstiges***
15:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Der süße Brei - Schattenspiel“ mit Bettina Beyer von der Liebenwerdaer Museumsbühne, für Kinder ab 4 Jahren
15:00 Uhr, Herzberg, Hochseilgarten im Elsterpark, Adventsklettern, Klettern im Schein von Lichtern und Feuer

Montag

14. Dezember 2015

■ ***Der besondere Film***
17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Learning to drive“

Dienstag

15. Dezember 2015

■ ***Sonstiges***
14:00 Uhr, Uebigau, Bibliothek, „Meine liebsten Weihnachtsgeschichten“ von Christa Kempter, um Anmeldung wird gebeten 035365 87007

Freitag

18. Dezember 2015

■ ***Konzert***
18:00 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Abschlusskonzert der Musikkurse des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums
19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Ev. Stadtpfarrkirche Kirchhain, „Bläserweihnacht“ der Schüler und Lehrer der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3 Euro

Samstag

19. Dezember 2015

■ ***Konzert***
17:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Nikolai-Kirche, Jazziges Weihnachtskonzert mit der Big Band Bad Liebenwerda, Kartenvorverkauf in der Tourist-Info und im Café Beeg, Eintritt: 9 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei

Sonntag

20. Dezember 2015

■ ***Konzert***
15:00 Uhr, Schönborn, ev. Kirche „St. Martin“ (beheizt), traditionelles Chorkonzert zum vierten Advent, Eintritt frei, Spende erbeten
16:00 Uhr, Schlieben, Stadtkirche St. Martin, Kantaten 4 - 6 des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach, dargeboten von den Musikkursen des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg und der Kantorei St. Marien, Solisten und Orchester unter Leitung von Gerhard Noetzel, Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Vorverkaufsstellen: Drandorfhof Schlieben; Ev. Pfarramt, Buchhandlung Jachalke, Tourist-Info in Herzberg

■ ***Sonstiges***
10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtführung im historischen Stadtkern Doberlug, Treff: Schloss Doberlug, Kosten: 5 Euro, Anmeldung unter Telefon 035322 688850
10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Die Geschichte vom kleinen Muck“ - Puppenspiel mit dem Dresdner Figurentheater Jörg Brettschneider, für Kinder ab 4 Jahren, Infos unter 035322 6888520
15:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Die Geschichte vom kleinen Muck“ - Puppenspiel mit dem Dresdner Figurentheater Jörg Brettschneider, für Kinder ab 4 Jahren Infos unter 035341 12455
15:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlosshof, „Adventsausglühen“ zum 4. Advent

Montag

21. Dezember 2015

■ ***Der besondere Film***
17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Men & Chicken“

Donnerstag

24. Dezember 2015

■ ***Konzert***
21:30 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, „Orgelmusik im Kerzenschein“ mit Werken von Dieterich Buxtehude und Johann Sebastian Bach, Eintritt frei, Kollekte erbeten
22:00 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „Musik im Kerzenschein“, Eintritt frei, Kollekte erbeten

■ ***Sonstiges***
16:00 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai Kirche, Weihnachtsspiel
19:00 Uhr, Zeischa, Dorfanger, Weihnachtliche Blasmusik

Sonntag

27. Dezember 2015

■ ***Konzert***
16:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, Weihnachtskonzert der Musizierkreises „Laudate“, Flöten-, Orgel- und Vokalmusik mit Lesungen gespickt zum Erholen und Entspannen, Eintritt frei, Kollekte erbeten, Infos unter 035322 2982

Montag

28. Dezember 2015

■ ***Der besondere Film***
17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Am Ende ein Fest“

■ ***Sonstiges***
14:00 Uhr, Maasdorf, Dorfstraße 7, Rangertour „Spuren-Suche“, Familien-Nachmittag an der Kleinen Elster, Anmeldung bitte bis 20.12. unter 035341 10192

Donnerstag

31. Dezember 2015

■ ***Konzert***
23:00 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „Meditative Orgelmusik zum Jahreswechsel“, Eintritt frei,
Kollekte erbeten

Sonntag

3. Januar 2016

■ ***Konzert***
16:00 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Wiener Johann Strauß Galakonzert“ - Wintertournee 2016, Kartenvorverkauf: Lausitzer Rundschau
17:00 Uhr, Gräfendorf, Kirche, Orgelmusik bei Kerzenschein mit Werken von Johann Sebastian Bach und Dieterich Buxtehude, Eintritt frei, Spende erbeten

Montag

4. Januar 2016

■ ***Der besondere Film***
17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Life“

Freitag

8. Januar 2016

■ ***Comedy***
19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Uwe Steimle und das Jazz-Trio“ nehmen Sie mit auf eine Zeitreise, denn Zeit heilt alle Wunden, gestern, heute und immer dar,
Eintritt: 35 Euro,
Kartenvorverkauf in alle Sparkassenfilialen

Sonntag

10. Januar 2016

■ ***Konzert***
17:00 Uhr, Saathain, Gut Saathain, festliches Neujahreskonzert präsentiert von Musikern der Sächsischen Staatskapelle,
Eintritt: 19 Euro,
Kartenvorbestellung unter
03533 819245

■ ***Comedy***
19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, Kabarett mit Wigald Boning, Informationen und Kartenvorverkauf unter 035341 10254

Montag

11. Januar 2016

■ ***Der besondere Film***
17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Der Chor“

Samstag

16. Januar 2016

■ ***Sonstiges***
15:00 - 18:00 Uhr, Mühlberg, Kloster, „Märchentag im Kloster“

Sonntag

17. Januar 2016

■ ***Sonstiges***
15:00 Uhr, Oschätzchen, Reichel´s Landgasthof, „Tanz-T“ für Tanzfreudige

Montag

18. Januar 2016

■ ***Der besondere Film***
17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Slow West“

Ausstellungen

■ **11. Dezember bis 4. Januar 2016,**
Herzberg, Bürgerzentrum, Ausstellungsräume der Bibliothek, „Getroffen“ von Katrin Bautze, dem Freien Malkreis Herzberg und dem Freien Keramikzirkel Falkenberg
■ **bis 4. Januar 2016,**
Bad Liebenwerda, Tourist-Information, „Künstlerische Textilgestaltung“ - Bilder und Broschen von Anni Riedel aus Bad Liebenwerda
■ **bis 10. Januar 2016,**
Elsterwerda, Kleine Galerie Hans Nadler, „Grafik und Plastik“ von C. G. Große aus Doberlug-Kirchhain (Galeriegespräch am 11.12.2015, um 19:00 Uhr)
■ **bis 31. Januar 2016,**
Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „SEHNSUCHT HIMMEL BLAU“ Biografien und Bilder Altenauer Bewohner und ihrer Höfe von Paul Böckelmann
■ **bis 31. Januar 2016,**
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Terra incognita - Das Elbe-Elster-Land, eine tausendjährige Kulturlandschaft“ eine Zeitreise durch die Geschichte der Region
■ **bis 14. Februar 2016,**
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum „Schilder und Bilder - Historische Orientierungs- und Erinnerungshilfen“ aus der Sammlung des Weißgerbermuseums
■ ***Dauerausstellung***
jeden 1. Samstag,
14:00 bis 17:00 Uhr;
Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter info@schlieben-berga.de oder Tel.: 035361 416, 035361 80426 oder 035361 80319)
■ ***Dauerausstellung***
Jeden **1. und 3. Sonntag**, von **13:00 bis 17:00 Uhr**, sowie **dienstags** und **donnerstags** von **9:00 bis 12:00 Uhr**
Sonnewalde, Heimatmuseum, J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien

Sonstiges

■ ***Kahnfahrt***
Auf Anfrage **Wahrenbrück Kahnfahrten** Kontakt Herr Karsten Jurischka, Infos unter 035341 23363 oder 0160 97347820
■ ***Eltern-Kinder-Kita-Treff,***
immer montags,
17:30 bis ca. 19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2, „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen; die Kinder können spielen und Kontakte knüpfen
■ ***Yoga & Kunst,***
immer freitags,
19:00 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst - Zum inneren Künstler, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797
■ ***Kräuterhof Matausch***
jeden Samstag und Sonntag,
11:00 bis 20:00 Uhr, Bönitz, offenes Gartencafé im Innenraum, Führungen mit der Kräuterfrau sind nach telefonischer Absprache möglich 035341 499849
■ ***Stadtkirche St. Marien, Herzberg,*** **jeden Mittwoch, 16:30 Uhr,** kleine Orgelmusik in wunderbarer Atmosphäre unter dem bunt bemalten Firmament des Kirchengewölbes, Eintritt frei
■ ***Feuerwehrmuseum Finsterwalde***
sonntags, 10:00 bis 12:00 Uhr, das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, Geschw.-Scholl-Straße

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:
Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.
Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.
Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Telefon: 03535 46-5101

Anzeigen